

AUSGABE 7-8/2006
28. JAHRGANG
ERSCHEINUNGSDATUM: 3. AUGUST 2006

€ 5,-
Verlagspostamt 2372 Gießhübl, P.b.b.
Zulassungsnummer GZ 02Z033083 M
DVR-Nr. 0064815/010480

Nachdruck

VOLT
ABB

AUTOMATISIERUNG • ELEKTROTECHNIK • ELEKTRONIK • LOGISTIK

Anwenderbericht

Drei- Punkte-Sieg für ABB

08

09

Anwenderbericht Drei-Punkte-Sieg für ABB

An ihren induktiven Durchflussmessern kommt die Papierindustrie ohnehin kaum vorbei. Nun drängt der per Zentrale in Zürich ansässige Technologiekonzern auch mit einem Coriolis Masse-Durchflussmesser an die Front. Mit Erfolg, wie der Einsatz bei Mayr-Melnhof Karton beweist.

Text: Sandra Winter



Die Katze im Sack kauft er mit Sicherheit nicht. Selbst dann nicht, wenn er den Lieferanten kennt und ihm prinzipiell vertraut. Ja, Franz Fuchs, Abteilungsleiter Prozessleittechnik im Frohnleitner Werk von Mayr-Melnhof, ist ein strenger Juror. Aber ein gerechter. Er lässt sich nicht einwickeln: weder von verheißungsvoll klingenden Versprechungen, noch von unwider-



Franz Fuchs (li.) und Franz Cerv

stehlichen Preisen. Alles, was sein Techniker-Herz begehrt, landet gleich einmal in einer Versuchsanstallation, sofern er mit einem Produkt zum ersten Mal in Berührung kommt. Dort kann es sich dann beweisen. Diese Chance nahm vor kurzem der Coriolis Masse-Durchflussmesser FCM2000 von ABB wahr. Befand sich der Haus- und Hoflieferant in Sachen induktiver Durchflussmesser doch zufällig zum richtigen Zeitpunkt mit einem dringend benötigten Produkt am richtigen Ort. Die Tage für die vorhandenen Ovalradzähler waren nämlich bereits gezählt. Ihnen wollte man aufgrund ihrer zahlreichen Verschleiß-Erscheinungen an den Kragen. Deshalb hagelte es auf die eher beiläufig gestellte Frage, ob es bei der Massedurchflussmessung gerade einen Bedarf gäbe, kein abwehrendes „Nein“, sondern bloß ein „Ja, aber wir haben ja schon etwas vom Mitbewerb“. Somit war die Tür zumindest einen Spalt breit geöffnet. ABB nutzte die Gelegenheit, um gleich einmal den ersten Fuß in Form eines Testgeräts hineinzustellen. Ein für bestehende ABB-Anwender verlockendes Argument für den FCM2000 lautet schließlich: Er ähnelt von der Bedienung her den induktiven Durchflussmessern. Nur die Parameter unterscheiden sich teilweise. Eine Aussage, die Franz Fuchs mittlerweile bestätigt. Immerhin war die einfache Handhabung einer der drei Punkte, mit denen sich dieser Masse-Durchflussmesser mittlerweile vier Plätzchen in seinem Werk eroberte. Weiters bestach er mit seiner Genauigkeit und einem guten Preis. „Er weist eine überragende Langzeit- und Nullpunktstabilität auf. Zusätzlich ist die Genauigkeit mit bis zu 0,15 Prozent vom Messwert und einer Reproduzierbarkeit von 0,1 Prozent deutlich höher als bei anderen Durchflussmessern. Und

neben dem Massedurchfluss misst er auch noch die Dichte mit einer Genauigkeit von bis zu 0,001 Kilogramm pro Liter“, lobt Peter Enge, im Verkauf der Instrumentierungs-Sparte von ABB tätig, seinen „Schützling“. Den rauen Umgebungsbedingungen – hohe Lufttemperatur und -feuchtigkeit – bei Mayr-Melnhof zeigte sich dieser, wie versprochen, eindeutig gewachsen. „Im Prospekt wird zwar nicht geschummelt, aber diese Geräte sind natürlich unter Labor-Bedingungen vermessen und schwierige Grenzeinsatzfälle unter Lufteneinschluss wie man sie eben in der Praxis dann vorfindet, sind natürlich vom Anwender erst richtig auszutesten“, begründet Franz Fuchs, warum er jedes Gerät auf Herz und Nieren prüft, bevor er es im wahrsten Sinne des Wortes ans Werk lässt.

Papier ist nicht gleich Papier

Reißfest, saugfähig und weich – so lauten die Attribute, die bei den Herstellern von WC-Papier gefragt sind. Zigaretten-Produzenten benötigen eine weitaus feinere Ware: Sie verlangen hauchdünnes und geschmacksneutrales Papier. Dennoch muss so ein Glimmstengel einiges aushalten: Feuchte Lippen, gierige Lungenzüge oder ein oberflächliches Paffen. Die Papierindustrie zählt seit jeher zu den schwierigen Anwendungsfeldern für Durchflussmessgeräte. Eine Domäne, in der sich ABB, oder besser gesagt die ehemalige Fischer & Porter, seit jeher wohl fühlt. „Wir waren früher am IGM-Sektor weltweit die Nummer 1 und es hat immer geheißen, ihr seid einfach der Rolls Royce in diesem Metier. Heute haben mit Hilfe der Mikroprozessortechnik fast alle Anbieter denselben technischen Standard erreicht. Dennoch haben wir als Fischer & Porter sehr früh mit induktiven Durchflussmessern den Schritt in die Papierindustrie geschafft. Die großen Maschinenhersteller in Finnland und Schweden vertrauen auf unsere Produkte. Das hat sich herumgesprochen“, freut sich Franz Cerv, Verkaufsleitung Wien für Instrumentierung. Die Schwierigkeit in der Papierindustrie besteht darin, die unterschiedlichen Fasern sowie eine geballte Ladung an Zusatzstoffen zu handeln. Es gibt Weißmacher, Farbmittel und natürlich jede Menge Zusatzstoffe, die das Papier mit gewissen Eigenschaften versehen. Gerade im Karton-Werk von Mayr-Melnhof herrschen sehr schwierige Verhältnisse. Denn hier wird ausschließlich mit Recycling-Stoffen gearbeitet. Insgesamt werden in Frohnleiten täglich rund 1400 Tonnen Karton produziert. Zu sehen gibt es diese von Popcorn-Freaks im Kino oder von Fritten-Liebhabern bei McDonald's. „Wir verfügen über ein besonderes Know-how, wie zwischen den Fasern und den Lebensmitteln eine Fett-Barriere hergestellt wird“, erklärt Franz Fuchs, worauf es bei der richtigen Verpackung so alles ankommt.

Immer schon Haus- und Hof-Lieferant

Kein Wunder, dass Mayr-Melnhof zu den Lieblings-Kunden von ABB zählt. Denn immer, wenn es um Bestellungen im Bereich Durchflussmesstechnik, Temperaturmesstechnik oder um Kompaktregler geht, denkt Franz Fuchs gleich einmal an die ehemaligen Fischer & Porter-Leute: „Wir bilden seit jeher ein gutes Team.“ Anfang der 80er-Jahre waren es die programmierbaren Regler, die ihm einen Vorsprung vor dem Mit-



bewerb sicherten: „Wir konnten damals schon wesentlich kompliziertere Darstellungen in der Messtechnik machen.“ Später begab man sich dann gemeinsam auf Fehlersuche: „ABB hat für uns vor Ort einiges analysiert, damit beim Durchfluss messen von Altpapier keine Störspannungen auf der Faser auftreten.“ Reklamationen aufgrund von Fehldosierungen kennt der Abteilungsleiter der Mayr-Melnhofschen Prozessleittechnik ohnehin nicht. So etwas hat es im Laufe seiner 29-jährigen Tätigkeit noch nicht gegeben. Vielleicht liegt es daran, dass ihm Lieferanten wie ABB immer wieder einmal den direkten Kontakt zur Entwicklungsabteilung gestatten – auf dass man gemeinsam konstruktive Lösungen erarbeite. Bei den neuen Massedurchflussmessern in der Farb- und Streichküche gibt es jedenfalls nichts zu beanstanden. Die verrichten einen guten Job. Sie sorgen für die perfekte Mischung zwischen feinteiligem Calciumcarbonat – dem Basis-Material für die Streichfarbe, Titandioxid – ein besonders teures Produkt, mit dem die Weiße des Kartons gesteuert wird, diversen Farb- und Zusatzstoffen sowie dem Entschäumer. Schaumschläger sind hier nämlich nicht erwünscht. Weder in der Produktion noch als Lieferanten. ■

ABB ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. ABB beschäftigt etwa 108.000 Mitarbeiter in rund 100 Ländern.

www.abb.de/instrumentierung



ABB Automation Products GmbH
Vertrieb Instrumentation
Borsigstraße 2
63755 Alzenau
DEUTSCHLAND

Der kostenlose und direkte Zugang
(nur für D) zu Ihrem Vertriebszentrum:
Tel: 0800 1114411
Fax: 0800 1114422

E-Mail Customer Care Center:
CCC-support.deapr@de.abb.com

ABB Automation Products GmbH
Vertrieb Instrumentation
Im Segelhof
5405 Baden-Dättwil
SCHWEIZ

Tel: +41 58 586 8459
Tel: +41 58 586 8476
Fax: +41 58 586 7511
E-Mail: instr.ch@ch.abb.com

ABB AG
Vertrieb Instrumentation
Clemens-Holzmeister-Str. 4
1109 Wien
ÖSTERREICH

Tel: +43 1 60109 3960
Fax: +43 1 60109 8309
E-Mail: instr.at@at.abb.com

ABB optimiert kontinuierlich ihre Produkte, deshalb sind Änderungen der technischen Daten in diesem Dokument vorbehalten.

Printed in Germany (05.2007)

© ABB 2007